

Falkenstein

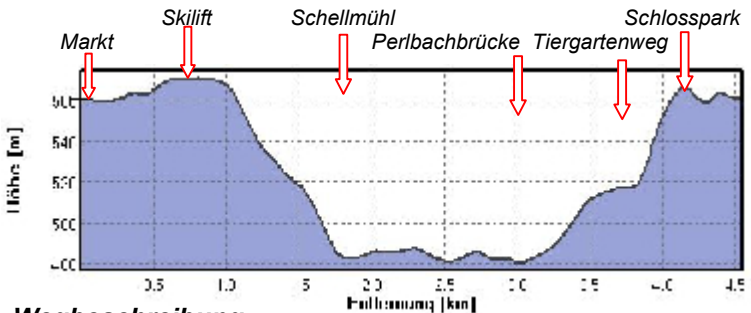
Gehzeit etwa 1,5 Stunden

Gesamtstrecke 4,6 km (* Hohenmeter)

Falkenstein Zentrum (562 m*), Skilift (575 m), Schellmühl (510 m), Perlachtal, Mühlthal (480 m), Tiergartenweg (520 m), Schlosspark (570 m). Einfacher Weg mit nur geringem Anstieg (50 m) hoch zum Schlosspark oder Marktplatz.

Bushaltestellen in Völling mit mehreren Verbindungen, Sonntag nicht.

Einkehrmöglichkeiten: In Völling Gasthaus Groß, Tel. 09462/308, Montag Ruhetag; auf der Burg, Tel. 09462/911129, Montag Ruhetag.



Wegbeschreibung

Der **Perlachtal** entspringt in der Gegend von Edenhof bei Geraszell (zwischen Zinzenzell und Wiesenfelden) und mäandert bis zur Einmündung in den Fluss Regen bei Mackenschleif durch eine idyllische Wald- und Tallandschaft. Bei Völling mündet von Süden her der Geißbach (Weg **107**) in den Hauptverlauf, der hier auch „Mietnach“ genannt wird. Nördlich an Falkenstein vorbei, am Fuße des Schlossbergs, wendet sich der Perlachtal in Mühlthal nach Norden.

Den angenehmen Rundweg beginnen wir im Zentrum, nachdem die Alternative gewählt wurde: entweder vom Rathaus direkt nach Völling, ab dem Bushäusel an der Ecke Josef-Heigl-Straße auf dem **Festspielradweg** gut einen Kilometer hinab, oder in die Krankenhausstraße bis zum **Skilift**, dahinter gleich links den **Schinderweg** hinab (Teil des Wanderweges **106**) bis **Schellmühl**.



Über die **Perlbachbrücke** geht es ein paar Meter weiter bis zum Fahrweg auf der gegenüberliegenden Seite. Vor dem Einbiegen in den Weg am Perlbach könnte man ein paar Schritte weiter nach **Völling** hinein gehen und einkehren: **Gasthaus Groß**, Tel. 09462/308.



Dorfkapelle in Völling

Nun aber zurück zum Perlbach, dort nicht vom Schild „Zur Bauschuttdeponie“ abschrecken lassen, die liegt abseits und ist inzwischen aufgegeben, sondern etwa einen Kilometer im Tal nach Westen mit Blick auf Falkenstein bis zur nächsten Perlbachbrücke am kleinen Stauwehr gehen.

Über die Brücke geht es dann nach links Richtung Zentrum (**Weg 140**), aber nach 300 m am Pressol-Gelände rechts, weiter am Haus Parkstraße 11 leicht ansteigend in den Feldweg und um den Schlossberg herum.



Hier gibt es schöne Ausblicke zurück nach Osten, auf den Schweinsberg im Norden mit dem Sengersbergkegel links dahinter und auf Mühlthal. Vor dem **Tiergartenweg** kann man durch den **Schlosspark** hoch, ein Stück weiter ein zweites Mal oder am Ende die Sonnenstraße hinauf zum Markt gelangen.

Im Schlosspark sieht man auch Markierungen des Waldvereins Regensburg (**rotes Rechteck**) sowie **Burgensteig-Ritter**; mit roter Feder: Brennberger Burgensteig, mit blauer Feder: **Falkensteiner Burgen- und Felsensteig**.



Empfehlenswert:

Aufstieg Burgturm (50 ct); Einkehr im Burgrestaurant; Besuch des Museums Jagd und Wild (Juni-Sept.: Mi/Sa/So/Feiertag 13.00 – 17.00 Uhr; Okt.-Mai: So/Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr).



Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten finden sich in Falkenstein in großer Zahl.